



Petition 161586

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung - Abschaffung des § 180 Absatz 1 des Strafgesetzbuches

Text der Petition	Mit der Petition wird die Abschaffung des § 180 Absatz 1 des Strafgesetzbuches gefordert.
Begründung	<p>Der Straftatbestand des § 180 Abs. 1 StGB erfasst Handlungen, die sexuelle Handlungen einer unter 16 jährigen Person mit jemand anderem theoretisch fördern können.</p> <p>Erfasst wird insbesondere der Fall, dass ein Dritter einer Person Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, etwa Eltern oder ein Hotel, und dabei vom Kenntnis davon besteht, dass sich 2 unterschiedlich geschlechtliche Personen, darunter mindestens eine unter 16-jährige Person, dort aufhalten.</p> <p>Die Rechtsnorm sollte gestrichen werden, weil sie keinen relevanten Schutz bietet, dafür aber Rechtsunsicherheit bei Eltern und Hotels schafft.</p> <p>Unter 14-jährige werden anderweitig absolut geschützt und 14-15-jährige werden durch die Paragraphen 174 und 182 StGB hinreichend geschützt.</p> <p>Die Reformkommission zum Sexualstrafrecht führt in ihrem Abschlussbericht von 2017 aus:</p> <p>"Die Reformkommission empfiehlt einstimmig die Streichung dieser Vorschrift. Sie ist nicht geeignet, das Rechtsgut der sexuellen Selbstbestimmung der minderjährigen Person zu schützen. Das in § 180 Abs. 1 StGB enthaltene Kuppeleiverbot ist ein Relikt vorangegangener Gesetzesfassungen</p> <p>...</p> <p>Vor diesem Hintergrund ist es widersinnig, denjenigen zu bestrafen, der eine Gelegenheit für altersentsprechende sexuelle Handlungen verschafft, obwohl die Vornahme der sexuellen Handlung an sich legal und strafrechtlich irrelevant ist.</p> <p>...</p> <p>Soweit es um fremdbestimmte Sexualität geht, greifen die Straftatbestände der §§ 174 Abs. 1 Nr. 1 und 182 Abs. 3 StGB ein, die für Personen unter 16 Jahren einen hinreichenden Schutz bieten."</p>